

Nahverkehr ganz nah



Arbeitsheft

Für Kinder ab 9 Jahren

Kapitel 1: ZAHLEN · DATEN · FAKTEN.....	4
Kapitel 2: ORIENTIERUNG.....	14
Kapitel 3: FAHRKARTEN.....	26
Kapitel 4: SICHERHEIT UND SOZIALES.....	38

Einleitung

Liebe Kinder,

vielleicht kennt Ihr Euch schon aus mit Bussen und Bahnen, vielleicht werdet Ihr sie aber auch zum ersten Mal benutzen, wenn Ihr bald eine Schule besucht, die weiter von Eurem Zuhause entfernt ist. Sicher wollt Ihr dann Vieles wissen: Wie bekomme ich heraus, welchen Bus ich nehmen muss? Wie lese ich einen Fahrplan? Wie komme ich an eine Fahrkarte? Worauf muss ich besonders achten? Und wozu gibt es überhaupt Busse und Bahnen?

Wir – das Unternehmen *traffiQ*, das für den Bus- und Bahnverkehr in Frankfurt am Main zuständig ist – möchten Euch diese und andere Fragen rund um Busse und Bahnen in unserer Stadt gerne beantworten.

Wir überlegen gemeinsam, weshalb es Busse und Bahnen gibt, warum sie für uns alle wichtig sind, wie Ihr Euch zurechtfin-

det, welche Fahrkarten für Euch die richtigen sind und wo Ihr sie bekommt. Außerdem erfahrt Ihr, wie Ihr Euch in der neuen Situation am besten verhaltet – für ein gutes Miteinander der vielen Fahrgäste, aber vor allem für Eure eigene Sicherheit.

Das Arbeitsheft gehört Euch, und Ihr könnt es mit nach Hause nehmen. Ihr könnt hier Eure eigenen Antworten eintragen. Zeigt auch Euren Eltern, was Ihr gelernt habt, und lasst Euch von ihnen zeigen, wie Ihr zum Beispiel sicher von Eurem Haus zur nächsten Haltestelle kommt oder wo an Eurer nächsten Haltestelle der Fahrplan hängt. Und es wäre toll, wenn sie Euch bei Euren ersten Fahrten begleiten würden – denn zum Lernen gehört natürlich auch das Ausprobieren!

Wir wünschen Euch viel Erfolg und auch viel Spaß!

Euer Nahverkehr ganz nah Team

Verkehrsmittel malen und raten

Stand: 08/2017

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 1: ZAHLEN · DATEN · FAKTEN - 1 von 8

Vor- und Nachteile von Verkehrsmitteln

	VORTEILE	NACHTEILE
zu Fuß		
Fahrrad		
Auto		
Busse und Bahnen		

Stand: 08/2017

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 1: ZAHLEN · DATEN · FAKTEN - 2 von 8

Aufgabe

- 1 Wenn du keine weite Reise machst, sondern nur mal eine kurze Fahrt in die Stadt oder auch in den Nachbarort, zur Schule, zu deinen Freunden oder zum Einkaufen, dann hast du viele Möglichkeiten, zum Ziel zu gelangen. Welche fallen dir ein?

Kurz und bündig

Jedes Verkehrsmittel hat **Vorteile** und **Nachteile**. Das ist auch abhängig davon, wie lang der Weg ist, den du zurücklegen willst, wie viel Zeit du hast, eine Haltestelle in der Nähe ist und ob du allein oder mit Freunden – also auch mal ohne einen Erwachsenen – unterwegs bist.

Denk auch an die Auswirkungen der verschiedenen Verkehrsmittel auf die **Umwelt**: zum Beispiel der **Platz**, den fahrende und parkende Verkehrsmittel brauchen oder der **Ausstoß von Abgasen**.

RMV FRANKFURT

Was zählt alles zum öffentlichen Nahverkehr?

- Fahrrad
- Bus
- RegionalExpress / RegionalBahn
- Fernzug (ICE)
- Flugzeug
- S-Bahn
- Ebbelwoi-Express
- Straßenbahn
- Ausflugsschiff
- Taxi
- Carsharing-Auto
- U-Bahn
- Sightseeing-Bus

Stand: 09/2017

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 1: ZAHLEN · DATEN · FAKTEN → 3 von 8

Kurz und bündig

Die offizielle Bezeichnung für diese Verkehrsmittel lautet ÖPNV. Das steht für **Ö**ffentlicher **P**ersonen**N**ah**V**erkehr.

Zu den Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs zählen Busse und Bahnen im Nahbereich, also innerhalb einer Stadt oder

auch einer Region. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie in der Regel feste Haltestellen und Fahrpläne haben. Sie bringen Menschen vor allem zur Arbeit oder zur Schule, zum Einkaufen, zum Arzt und zu ihren Hobbies, zum Beispiel zum Sport, ins Theater oder zu großen Veranstaltungen.


RMV FRANKFURT

Wie viele Bushaltestellen gibt es in Frankfurt?

156

391

762



Stand: 09/2017

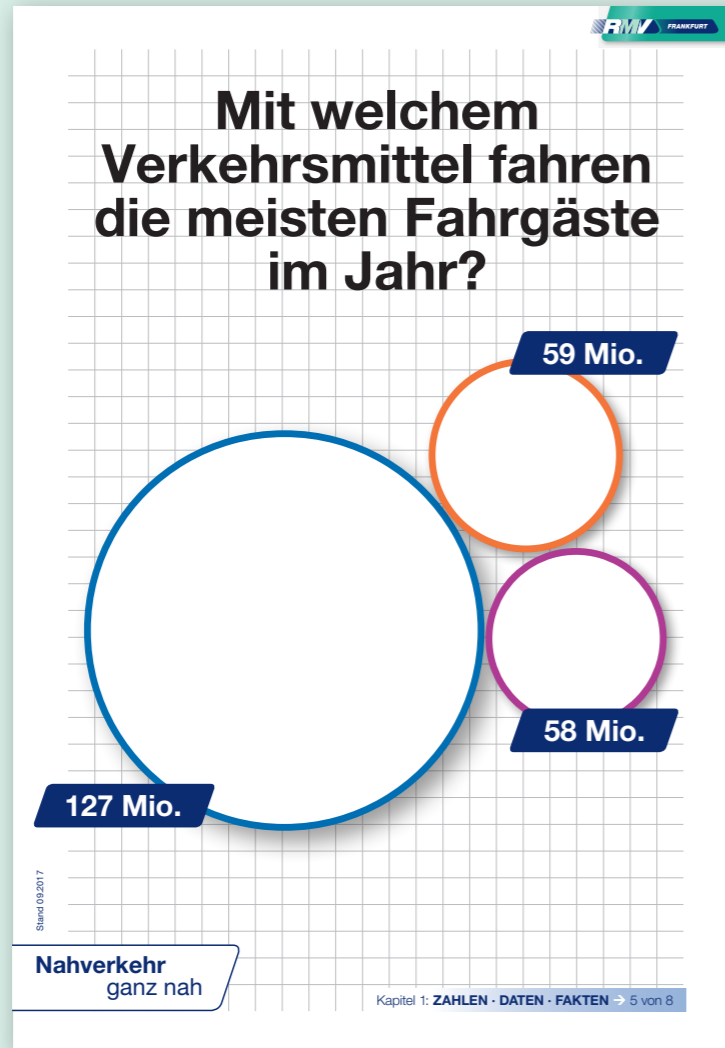
Nahverkehr ganz nah

Kapitel 1: ZAHLEN · DATEN · FAKTEN → 4 von 8

Kurz und bündig

Um all die Menschen von einem Ort zum anderen zu bringen, gibt es allein im Stadtgebiet von Frankfurt am Main 63 Buslinien, 10 Straßenbahnlinien, 9 U-Bahn-Linien, 9 S-Bahn-Linien, 18 Regionalzuglinien und 33 Regionalbuslinien. („U-Bahn“ steht übrigens für „Untergrundbahn“ und „S-Bahn“ für „Schnellbahn“.)

Allein die Linien von Stadtbus, Straßenbahn und U-Bahn haben zusammen eine Länge von über **800 Kilometern** – das ist fast so lang, als wenn man vom hohen Norden Deutschlands bis ganz in den Süden fahren würde.



Aufgabe

- 1 Stell dir vor, all die ÖPNV-Nutzer würden nicht den öffentlichen Personennahverkehr nutzen, sondern allein in einem Auto fahren. Was, glaubst du, wären die Folgen?

- 2 Wenn man alle Kilometer, die Bus- und Bahn-Fahrgäste im Stadtgebiet von Frankfurt am Main in einem Jahr zurücklegen, zusammenzählen würde – welche Strecke müsste ein Raumschiff dafür zurücklegen?

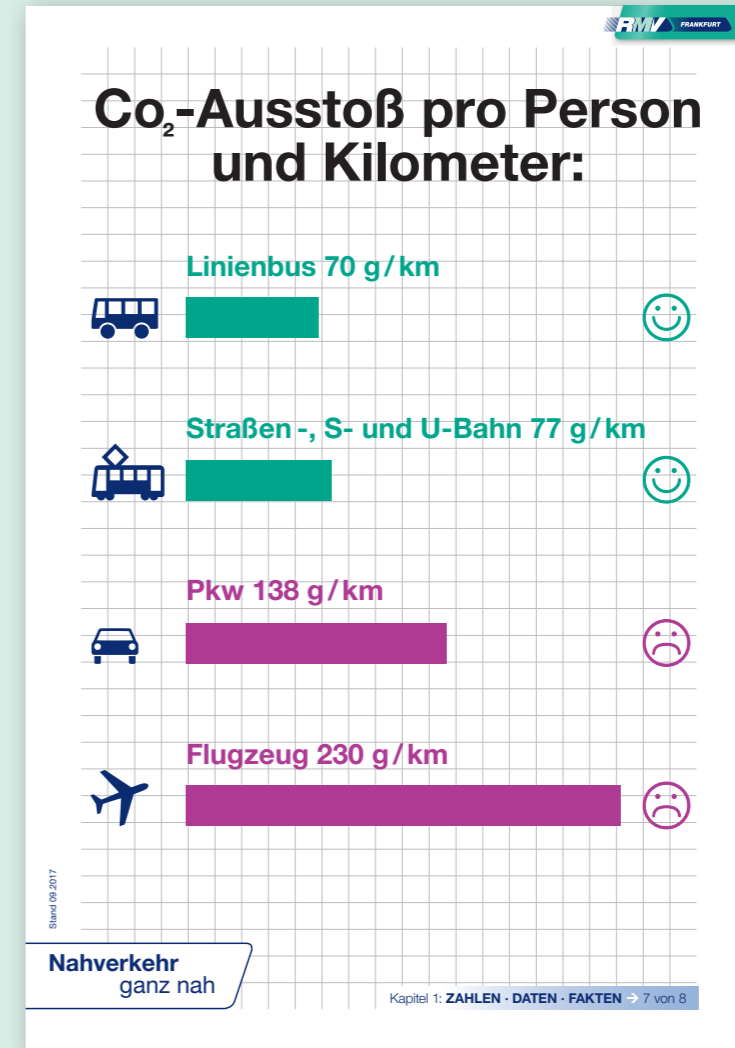
- einmal um die Erde
- zweimal zum Mond und zurück
- dreimal zur Sonne und zurück

Kurz und bündig

Du wirst staunen, wie viele Menschen jeden Tag mit Bussen und Bahnen unterwegs sind! In einem Jahr fahren in Frankfurt am Main über **244 Millionen Fahrgäste** mit Bussen und Bahnen. Anders ausgedrückt: Das ist, als ob jeder der 700.000 Frankfurter jeden Tag einmal mit einem Bus oder einer Bahn fährt. Aber in Wirklichkeit

fahren nicht nur Frankfurter, sondern es fahren auch viele Menschen, die aus dem Umland kommen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt, zum Beispiel um dort zu arbeiten. Das sind die sogenannten „Pendler“. Und es gibt auch viele **Touristen**, die Frankfurt am Main besuchen und hier mit Bussen und Bahnen fahren.





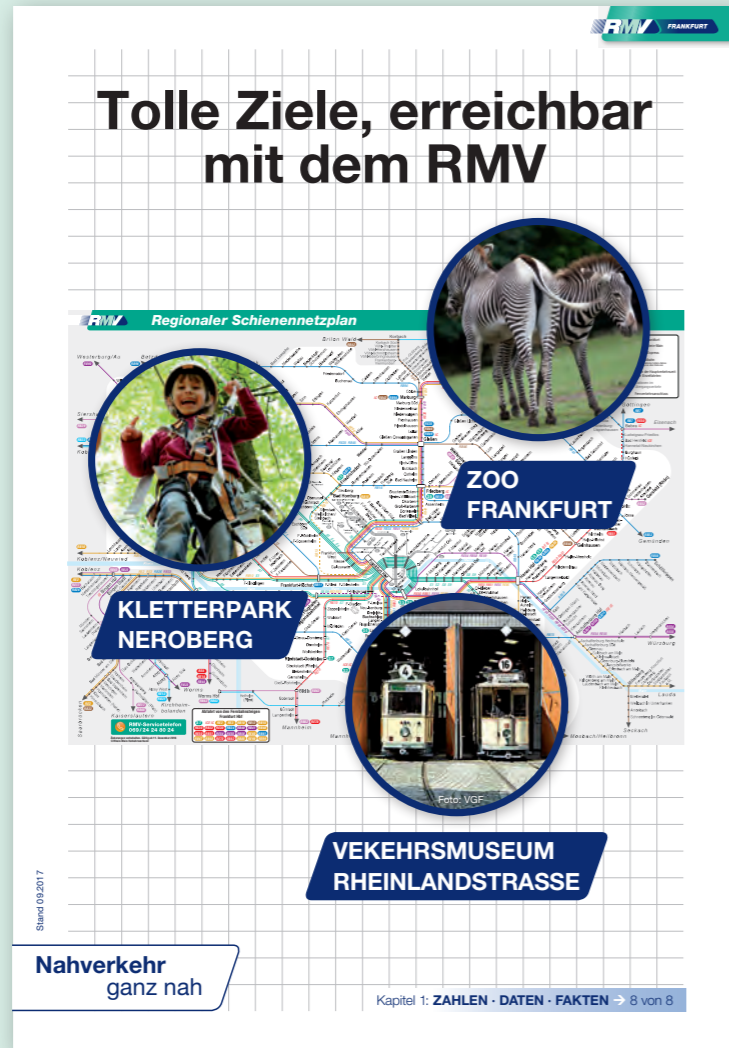
Aufgabe

- 1 Stell dir vor, alle Menschen, die in einer einzigen U-Bahn unterwegs sind, würden statt der Bahn das Auto nehmen, um in die Stadt zu kommen. In vielen Autos sitzt nur eine Person, in manchen bis zu fünf Personen. Nehmen wir einmal an, in jedem Auto sitzen zwei Personen. Überlege dir, wie viele Autos dann mehr auf unseren Straßen unterwegs wären.
- 2 Wie viele Personen sitzen meistens im Auto, wenn du damit unterwegs bist?

Kurz und bündig

Die meisten Motoren verbrennen **Treibstoff** und geben dabei **Gase** in die Luft ab. Manche dieser Gase sind **schädlich für unsere Umwelt**, vor allem das **Kohlenstoffdioxid** – abgekürzt nennt man es CO₂. Dieses Gas kennst du, denn in kleinen Mengen atmest du es ständig aus. Von den Pflanzen wird es dann wieder in Sauerstoff umgewandelt. Wenn unsere Luft zuviel CO₂ enthält, heizt sie sich im Laufe der Zeit immer stärker auf. Die Folge: Das Eis an den Polen beginnt zu schmelzen und der Meeresspiegel steigt an. Städte, die nur wenig

über dem Meeresspiegel liegen, sind in Gefahr, überschwemmt zu werden. Ganze Inseln könnten im Meer versinken. Wir können messen, wieviel CO₂ ein Verkehrsmittel abgibt und dann umrechnen, wie hoch der Ausstoß für jede Person, die mitfährt, ist. Und das für jeden zurückgelegten Kilometer ausrechnen. So lassen sich verschiedene Verkehrsmittel vergleichen. Je mehr CO₂ abgegeben wird, desto ungünstiger ist es für unser Klima. Busse und Bahnen schneiden bei diesem Vergleich deutlich besser ab als zum Beispiel das Auto.



Aufgabe

- Schau mal auf der RMV-Karte, welche Ziele du mit den Bussen und Bahnen im RMV erreichen kannst! Welche Orte kennst du? Wo warst du schon einmal?

Das Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes ist riesig: Es reicht bis nach Wiesbaden im Westen, Fulda im Osten, Darmstadt im Süden und Marburg im Norden – und sogar noch weiter. Frankfurt am Main liegt ziemlich genau in der Mitte dieses Gebietes. Du kannst mit RMV-Fahrkarten 80 und mehr Kilometer in fast jede Himmelsrichtung fahren.

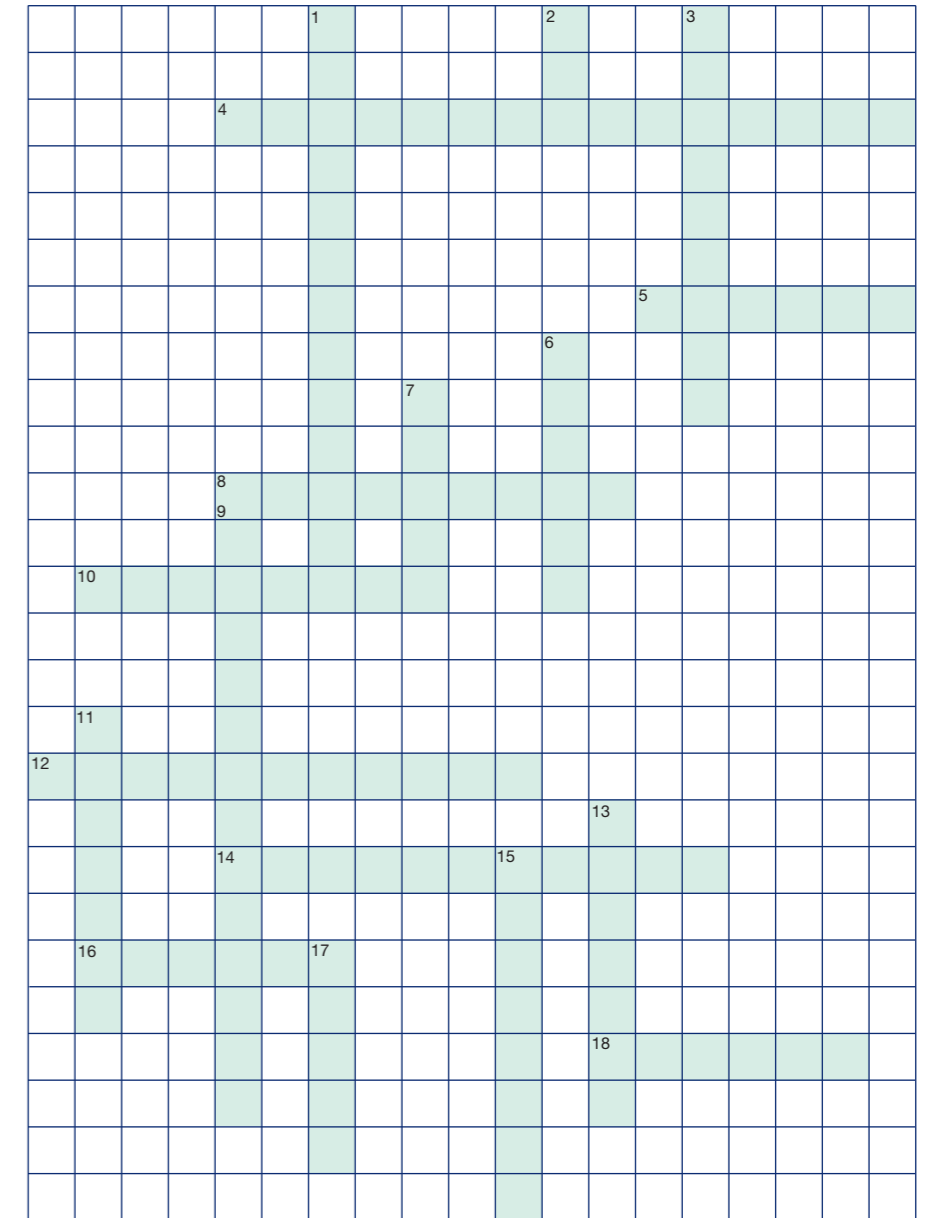
Kreuzworträtsel

Waagrecht:

- Das Kürzel RMV steht für „Rhein-Main-...“.
- Sie informiert dich über Lautsprecher in Fahrzeugen und an Stationen: gut zuhören!
- Bei ihm kannst du beim Einsteigen eine Fahrkarte kaufen.
- In ihm stehen alle Abfahrtszeiten.
- Da hält der Bus, und man kann ein- und aussteigen.
- Über sie kannst du im Notfall Hilfe rufen, indem du einen Knopf drückst.
- Der gehört nur in die vorgesehenen Behälter und nicht etwa auf den Boden!
- Er fährt gehbehinderte Menschen, die keine Treppen gehen können.

Senkrecht:

- So heißt die Mobilitätszentrale an der Hauptwache in Frankfurt.
- Er ist das einzige Verkehrsmittel im Nahverkehr, das nicht auf Gleisen fährt.
- Ihn drückst du nach dem Halten, damit du aussteigen kannst.
- Vater und Mutter.
- Sie heißt so, weil sie meistens unter der Erde fährt (ohne Bindestrich eintragen).
- Von ihr solltest du immer zwei Schritte Abstand halten, wenn du auf den Bus wartest.
- Dieses Fortbewegungsmittel kannst du in Bussen und Bahnen gratis mitnehmen.
- Hier tippst du einen Bildschirm an, um eine Fahrkarte zu kaufen.
- Darauf fahren Bahnen (Mehrzahl) – beim Überqueren musst du vorsichtig sein!
- An der Nummer an Bus oder Bahn erkennt man, um welche ... es sich handelt.



- Waagrecht:**
1. Verkehrsmittel
 2. Bus
 3. Türöffner
 4. Verkehrsverbund
 5. Ansaug
 6. Busfahrer
 7. U-Bahn
 8. Bordsteinkante
 9. Fahrplan
 10. Fahrgast
 11. Haltestelle
 12. Notrufsäule
 13. Notruf
 14. Notrufsäule
 15. Notruf
 16. Abfall
 17. Linie
 18. Aufzug
- Senkrecht:**
1. Verkehrsmittel
 2. Bus
 3. Türöffner
 4. Verkehrsverbund
 5. Ansaug
 6. Busfahrer
 7. U-Bahn
 8. Bordsteinkante
 9. Fahrplan
 10. Fahrgast
 11. Haltestelle
 12. Notrufsäule
 13. Notruf
 14. Notrufsäule
 15. Notruf
 16. Abfall
 17. Linie
 18. Aufzug
- LÖSUNGEN:**

Zeichen, die ich kennen sollte

S
U
H
Bus

Stand: 08/2017

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 2: ORIENTIERUNG → 1 von 6

2 Wie kommst du morgens zur Schule?

Kurz und bündig

Oft sieht man anstelle einer langen Erklärung **kleine Zeichen**, die auf einen Blick deutlich machen, worum es geht. Solche Zeichen nennt man „**Piktogramme**“. Sie werden auch von Menschen verstanden, die nicht lesen

können oder eine andere Sprache sprechen. Piktogramme erklären sich also „von alleine“: Man versteht sofort, was sie bedeuten, auch wenn man sie vorher noch nie gesehen hat.

S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn sind – technisch gesehen – **von einander völlig unabhängige Systeme**, das heißt die Gleise sind nicht miteinander verbunden, daher muss man umsteigen. Das musst du aber auch, wenn du die Linie wech-

selst – also zum Beispiel von der U4 zur U1. Du kannst aber alle Verkehrsmittel mit der gleichen Fahrkarte benutzen, wenn du zum Beispiel mit der S-Bahn und der U-Bahn fahren willst (vergleiche Kapitel 3).

Aufgabe

Frage deinen Nachbarn und schreibe die Antwort auf:

1 Mit welchen öffentlichen Verkehrsmitteln bist du in Frankfurt am Main schon gefahren?



So finde ich mich an der Haltestelle zurecht

Kapitel 2: ORIENTIERUNG → 2 von 6



Kurz und bündig

Meist halten Busse oder Bahnen, wenn sie in der einen Richtung unterwegs sind, auf der einen Seite, und wenn sie in die andere Richtung fahren, auf der gegenüberliegenden Seite. Aber es gibt auch Ausnahmen. Die Richtung, wird durch die letzte Haltestelle der Linie, die **Endhaltestelle**, angegeben. Sie steht auf dem **Haltestellenschild**. Wichtig ist also, dass du immer an der richtigen Haltestelle wartest!

Abfahrt ablesen. Dann steht dort zum Beispiel, dass die U-Bahn der Linie U7 in Richtung Enkheim in 2 Minuten abfährt.

Fahrkartenautomaten findest du an fast jeder S-Bahn-, U-Bahn- und Straßenbahn-Haltestelle. Wenn an deiner Haltestelle mal keiner sein sollte, benutze den Fahrkartenautomaten auf der gegenüberliegenden Straßenseite. An Bushaltestellen gibt es selten Automaten. Dort kauft man die Fahrkarte beim Busfahrer.

An manchen Haltestellen gibt es **elektronische Anzeigen**. Dort kannst du die Wartezeit bis zur

Aufgabe

1 Was musst du kennen, um genau an der Haltestelle anzukommen, zu der du möchtest?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> die Art des Verkehrsmittels | <input type="checkbox"/> die Jahreszeit |
| <input type="checkbox"/> die Richtung / Endhaltestelle | <input type="checkbox"/> den Umgebungsplan |
| <input type="checkbox"/> die Liniennummer | <input type="checkbox"/> die Abfahrtszeit |
| <input type="checkbox"/> den Namen des Busfahrers | <input type="checkbox"/> die Umstiegshaltestelle |
| <input type="checkbox"/> den Wochentag | <input type="checkbox"/> die Ankunftszeit |

- ▶ ● **Messeparkhaus**
 - 02 Zum Rebstockbad
 - 03 Rebstockbad
 - 05 Leonardo-da-Vinci-Allee
 - 06 Katharinenkreisel
 - 07 Philipp-Reis-Straße
 - 08 Emser Straße
 - 11 Festhalle/Messe
 - 14 Bettinaplatz
 - 15 Kettenhofweg
 - 16 Schubertstraße
 - 17 Palmengartenstraße
 - 21 Falkstraße
 - 23 Bockenheimer Warte
- Hauptweg

Wann geht's los?

50 Richtung Rebstockbad →
Festhalle/Messe → Bockenheimer Warte

RMV-Servicetelefon, Telefon 069 24 24 80 24

Gültig ab 13.12.2015
Am 24.12. und 31.12. Verkehr wie Samstag.
Weihnachtsferien: 23.12.2015 - 09.01.2016; Osterferien: 29.03. - 09.04.2016; Sommerferien: 18.07. - 26.08.2016; Herbstferien: 17.10. - 29.10.2016

	Montag - Freitag	Samstag	Sonn- und Feiertag
Messeparkhaus	5 32	5	5
Zum Rebstockbad	6 02 17 32 47	6 31	6 31
Rebstockbad	7 02 17 25 32 47	7 01 31	7 01 31
Leonardo-da-Vinci-Allee	8 02 17 32 47	8 02 32	8 01 31
Katharinenkreisel	9 02 17 32	9 02 32	9 01 31
Philipp-Reis-Straße	10 02 32	10 02 32	10 02 32
Emser Straße	11 02 32	11 02 32	11 02 32
Festhalle/Messe	12 02 32 47	12 02 32	12 02 32
Bettinaplatz	13 02 17 32 47	13 02 32	13 02 32
Kettenhofweg	14 02 17 32 47	14 02 32	14 02 32
Schubertstraße	15 02 17 32 47	15 02 32	15 02 32
Palmengartenstraße	16 02 17 32 47	16 02 32	16 02 32
Falkstraße	17 02 17 32 47	17 02 32	17 02 32
Bockenheimer Warte	18 02 17 32 47	18 02 32	18 02 32
	19 02 17 32 47	19 02 32	19 02 32
	20 02 17 32 47	20 02 32	20 02 32
	21 02 17 32	21 02 32	21 02 32
	22 01 31	22 01 31	22 01 31
	23 01 31	23 01 31	23 01 31
	0 01	0 01	0 01
	1 01	1 01	1 01

E nur an Schuttagen, nicht am 08.02., 06.05. und 27.05.2016

RMV-Servicetelefon 069/24 24 80 24 rund um die Uhr www.rmv.de www.traffiq.de Mobilitätszentrale Verkehrsinsel An der Hauptbesuche, Frankfurt am Main

AUSHANGFAHRPLAN

Nahverkehr ganz nah

- 3 Du willst dich am Mittwoch um 15.00 Uhr mit Freunden am Palmengarten treffen. Wann musst du an der Haltestelle Messeparkhaus losfahren, um pünktlich zu sein? Schreibe Schritt für Schritt auf, wie du deine Fahrt planst.

Kurz und bündig

An jeder Haltestelle und an jeder Bahnstation findest du einen Haltestellenfahrplan für jede Linie, die dort hält. Auf diesem Fahrplan kannst du sehen, wann der Bus oder die Bahn abfährt. Meistens gibt es drei verschiedene Spalten: eine für wochentags, eine für samstags und eine für sonntags. An den Wochenenden fahren weniger Busse und Bahnen als unter der Woche. Manchmal gibt es auch kleine Zeichen hinter der Abfahrtszeit, wenn sie

nicht immer gilt. Einige Linien haben auch unterschiedliche Fahrpläne für die Schulzeit und die Ferienzeit.

Auf dem Haltestellenfahrplan befindet sich links die sogenannte Perlschnur dieser Linie. Sie zeigt dir, welche Haltestellen zu der Linie gehören. Die Zahlen in den Perlen geben an, wie viele Minuten du von deiner Haltestelle bis zur nächsten Haltestelle brauchst.

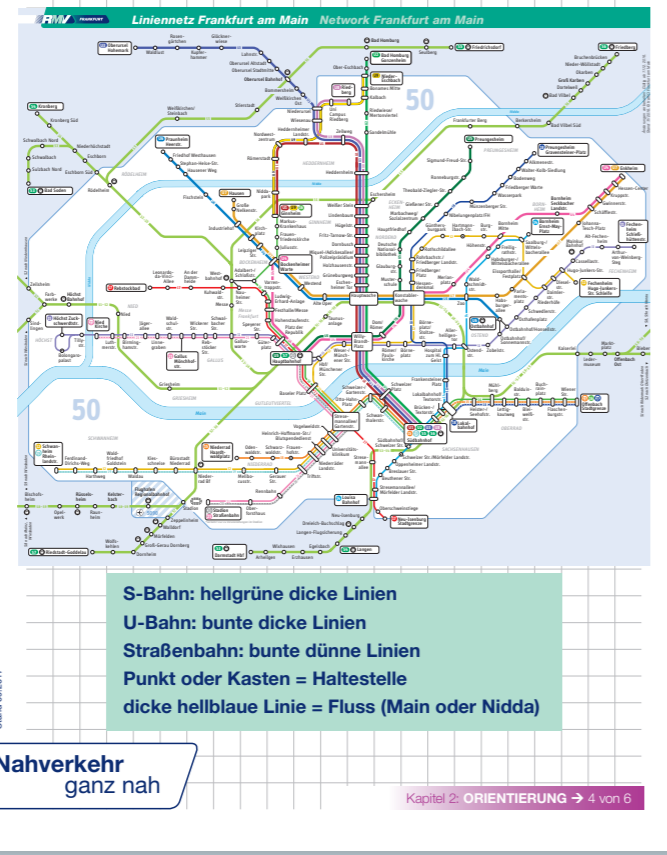
Aufgabe

- 1 An welcher Haltestelle hängt dieser Abfahrtsplan?

- 2 a) Wie viele Busse fahren dienstags zwischen 8.00 und 9.00 Uhr von dieser Haltestelle ab?
b) Ist das samstags auch so?



Wohin fährt denn die Bahn?



Aufgabe

- 1 Du möchtest von der Hauptwache zum Zoo fahren. Welche Linien bringen dich hin? Wie viele Stationen weit musst du fahren?
- 2 Wie kommst du von der Bockenheimer Warte zum Willy-Brandt-Platz? Gibt es auch einen direkten Weg?

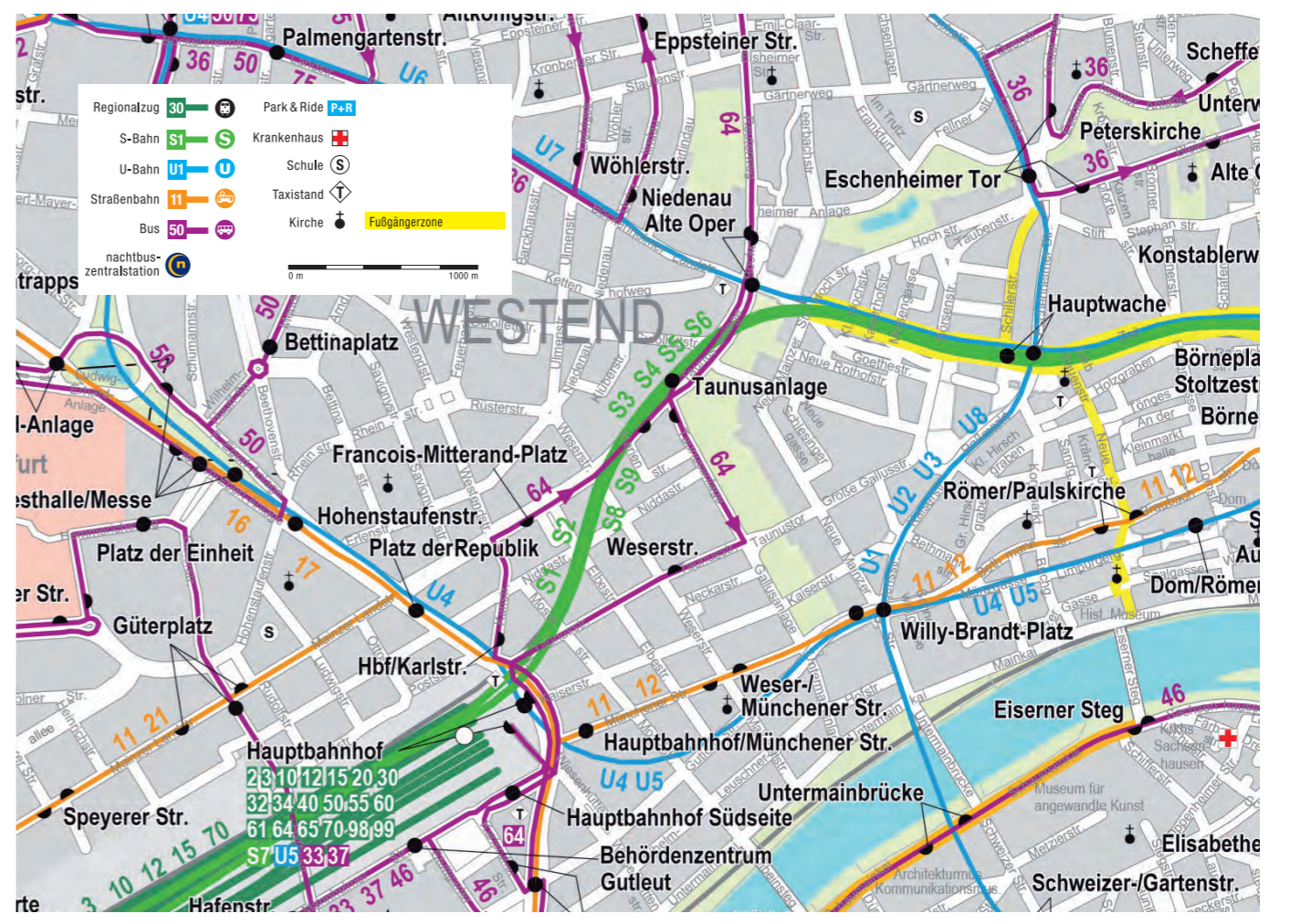
Kurz und bündig

Busse und Bahnen haben verschiedene Liniennummern. Du findest die Nummern im **Linienplan** direkt auf den Linien und in einem Kästchen zusammen mit dem Namen der Endhaltestelle, die am Fahrzeug die Richtung angibt, am Ende der Linie. Die gleiche Nummer ist immer vorn, hinten und seitlich am Bus oder an der Bahn angebracht. Diese Nummern bezeichnen die Linie, also die Strecke, auf der dieser Bus oder diese Bahn immer fährt. So fährt zum Beispiel die U-Bahn mit der Nummer 3 („U3“) zwischen Südbahnhof und Oberursel.

Auf dem **Liniennetzplan Frankfurt am Main** sind alle Linien und Haltestellen der U-Bahn

und Straßenbahn in Frankfurt zu sehen (siehe Plan links). Die S-Bahn ist vereinfacht dargestellt. Bushaltestellen sind nicht abgebildet, da dies zu viele sind. Alle Linien, auch die Buslinien, sind in einem ganz großen Plan, der sich **Gesamtliniennetzplan** nennt (siehe Ausschnitt unten) abgebildet.

Jede Linie hat auf dem Liniennetzplan ihre eigene Farbe. Du kannst auf dem Plan einer Linie mit dem Finger folgen. An einigen Haltestellen kannst du zu einer anderen Linie mit einer anderen Farbe wechseln. Das bedeutet dann, dass du dort in eine andere Linie (mit einer anderen Liniennummer) umsteigen musst.



Das kann Dir unterwegs helfen

ANZEIGE VORNE AM FAHRZEUG

ANZEIGE IM FAHRZEUG

ÜBERSICHT DER STATIONEN IN DER U-BAHN

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 2: ORIENTIERUNG → 5 von 6

Aufgabe

- 1 Woran erkennst du, welches die nächste Haltestelle ist?

- 2 Was musst du tun, wenn du aussteigen willst?

- 3 Dein Bus ist an der Haltestelle, an der du umsteigst, schon weg, weil die Bahn, mit der du gekommen bist, zu spät war. Was tust du?

Kurz und bündig

Auf den Anzeigen außen steht immer die **Endhaltestelle**. Im Bus oder in der Bahn findest du auf den Bildschirmen neben der Endhaltestelle oft auch die **nächsten drei Haltestellen**, die angefahren werden. Jede Haltestelle wird zusätzlich über **Lautsprecher** angesagt. Beides ist wichtig, damit du die Haltestelle, an der du aussteigen willst, nicht verpasst.

Wenn du an einer großen unterirdischen Station umsteigst, hilft es dir, wenn du nach den **Zeichen** für die verschiedenen Verkehrsmittel Ausschau hältst (**S** **U**), also auf das S-Bahn- oder auf das U-Bahn-Zeichen. Diese findest du auf Schildern **an den Wänden** oder **an der Decke**. Achte darauf, dass du die richtige Richtung erwischst, auf dem Schild also die richtige Endhaltestelle steht.



Du darfst in der Bahn dein Fahrrad jederzeit kostenlos mitnehmen, wenn ausreichend Platz ist. Weil im Bus weniger Platz ist, kannst du dein Rad zu den Zeiten, in denen sehr viele andere Fahrgäste mitfahren, nicht mitnehmen.

Damit mach ich mich zu Hause schlau

Stand: 09/2017

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 2: ORIENTIERUNG → 6 von 6

Aufgabe

- 1 Hast du oder jemand, den du kennst, schon mal eine Fahrt mit Bus oder Bahn geplant? Wie hast du das gemacht?

Kurz und bündig

Wenn du immer die **gleiche Strecke** fährst und immer **zur gleichen Zeit**, dann wirst du schnell wissen, wann dein Bus oder deine Bahn abfährt, wo du aussteigen musst, wie lange die Fahrt ungefähr dauert und vieles mehr.

Wenn du eine Strecke fährst, die neu für dich ist, ist es gut, wenn du dich schon zu Hause vorbereitest.

Am besten gehst du ins **Internet** auf die Seite des RMV (www.rmv.de) und gibst auf der Startseite in dem dunkelblauen Kästchen oben links an, von wo nach wo du fahren willst und zu welcher Zeit. Du brauchst nicht einmal die Haltestellennamen kennen – du kannst einfach Ort, Straße und Hausnummer eingeben.

Wenn du keinen Internetzugang hast, dann schaust du dir den **Liniennetzplan** an. Wenn

du die Linie oder die Linien gefunden hast, die du zu deinem Ziel nehmen musst, dann schreib folgendes auf einen Zettel:

- **Liniennummer, Richtung** (also Endhaltestelle)
- **Abfahrthaltestelle** (wo du losfährst) und deine Ausstiegshaltestelle.
- Wenn du umsteigen musst, dann schreib auch noch die **Umsteigehaltestelle** dazu und wiederum die Linie und Richtung, die du brauchst.
- Anschließend notierst du noch die **Abfahrtszeiten**, die du im Fahrplan findest.

Noch bequemer ist die **RMV-App**, die du dir kostenlos auf dein Smartphone herunterladen kannst. Die Informationen sind immer aktuell – du siehst also auch gleich, ob ein Bus oder eine Bahn Verspätung hat oder nicht kommt.



RMV-Servicetelefon
069 / 24 24 80 24
rund um die Uhr

Am RMV-Servicetelefon stehen täglich rund um die Uhr kompetente Mobilitätsberater zur Verfügung. Sie beraten zu allen Themen rund um Fahrplan, Preise und Fahrkarten. Und: Sie geben sogar Freizeittipps mit Bus und Bahn.



- 2 Stell dir vor, es gäbe keine Busse und Bahnen in Frankfurt am Main. Wie würdest du dann in der Stadt unterwegs sein?

Kurz und bündig

Alle, die in Frankfurt leben, dort arbeiten oder die Frankfurt besuchen, sollen die Möglichkeit haben, mobil zu sein. Das heißt, sie sollen die Orte erreichen können, wo sie hin möchten. Dies erfordert eine gute Verkehrsplanung. Es müssen also genügend Busse und Bahnen fahren. Sie sollen aber natürlich nicht leer durch die Stadt rollen.

Die Fahrkarten sollen nicht zu teuer sein. Alle Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrkarten zusam-

mengerechnet sind aber niedriger als das, was der Nahverkehr kostet. Denn: Schienen, Fahrzeuge, Haltestellen (Fahrkartenautomaten, Sitzbänke), Reparaturen, Umbauten (zum Beispiel, damit Stationen von Rollstuhlfahrern genutzt werden können), Informationen für die Fahrgäste, Strom und nicht zuletzt die Fahrer oder die Werkstattmitarbeiter müssen alle bezahlt werden.

Der Nahverkehr erhält daher Geld vom deutschen Staat und vom Land Hessen.

Aufgabe


- 1 Hast du dir schon einmal überlegt, welche Menschen wo arbeiten müssen, damit der Nahverkehr gut und reibungslos funktioniert? Kennst du vielleicht sogar die Berufsbezeichnungen?

RMV FRANKFURT

Was ist dir eine Fahrt mit Bus oder Bahn in Frankfurt am Main wert?







Stand: 08/2017

Nahverkehr ganz nah Kapitel 3: FAHRKARTEN → 2 von 9

Aufgabe

- 1 Was glaubst du, was kostet eine Einzelfahrkarte für Kinder in Frankfurt am Main? Mit dieser Fahrkarte kannst du durch die ganze Stadt fahren. Was kannst du noch für das Geld kaufen?

RMV FRANKFURT




Ein Bus kostet etwa

295.000 €

Wie oft kannst du dafür ins Kino gehen?

(Wenn der Eintrittspreis 5,00 € beträgt)

mal

Stand: 08/2017

Nahverkehr ganz nah Kapitel 3: FAHRKARTEN → 3 von 9

Aufgabe

- 1 Schwarzfahren (Fahren ohne gültige Fahrkarte) kostet 60,00 €. Was könntest du dir dafür alles kaufen?

Günstige Fahrkarten für Schüler



SCHÜLERTICKET HESSEN

- Neu: seit August 2017
- Die **Jahreskarte** für Schüler
- Für alle, die **in Hessen** wohnen und zur Schule gehen
- Gilt immer in **ganz Hessen**



EINZELFAHRT & TAGESKARTE

- **Kindertarif:** bis zum 15. Geburtstag
- Kurze Fahrt? **Kurzstrecke!**
- Rechnen lohnt sich
- Auch als **RMV-Handy-Ticket** erhältlich



GRUPPEN-TAGESKARTE

- Für bis zu **5 Personen**
- Für **beliebig viele Fahrten**
- Lohnt sich schon bei **2 Personen** und je **2 Fahrten**
- Auch als **RMV-Handy-Ticket** erhältlich

Was lohnt sich für wen? Ordne zu!



1
JAHR





Nahverkehr ganz nah Kapitel 3: FAHRKARTEN → 4 von 9

Kurz und bündig

Die günstigsten Angebote für dich:

Schülerticket Hessen: Die Fahrkarte für alle Kinder in Hessen, die jeden Tag mit Bus und Bahn zur Schule fahren. Das Schülerticket Hessen gilt immer für ein Jahr, also auch an Wochenenden und in den Schulferien und auch in der Freizeit.

Gruppentageskarte: 5 Personen einen ganzen Tag lang gemeinsam unterwegs, egal wie oft sie fahren.

Fahrkarten für Kinder: Diese Einzel- und Tageskarten sind viel preiswerter als für Erwachsene. Die gibt es auch als Kurzstrecken-Fahrkarte für Strecken, die kürzer als 2 km sind.



RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND **RMV**

Das neue **Schülerticket Hessen**

Ticket H en

1 Jahr
1 € pro Tag
1 Ticket

Die Flatrate für Bus und Bahn
gültig in ganz Hessen

HESSEN MOBILE HESSEN

U S

Aufgabe

- 1 Was ist das Schülerticket Hessen und wer darf es benutzen?

RMV FRANKFURT

Täglich zur Schule



Das günstige **Schülerticket Hessen** gibt es schon für 365 Euro im Jahr, also nur einen Euro am Tag (Stand 2017).

Mit dem **Schülerticket Hessen** immer in **ganz Hessen** fahren – nicht nur in den Ferien!



Stand 09/2017

Kapitel 3: FAHRKARTEN → 5 von 9

Nahverkehr ganz nah

Aufgabe

- 1 Du hast ein Schülerticket Hessen: Wann kannst du am günstigsten zum Neroberg nach Wiesbaden fahren?

- 2 Was magst du am Bus- und Bahnfahren? Zähle auf.

RMV FRANKFURT

Rechenaufgabe

Ihr plant einen Ausflug mit **Bus und Bahn in Frankfurt am Main.**
17 Kinder und 2 Erwachsene fahren mit.
 Ein Erwachsener hat schon eine **Jahreskarte**, acht Kinder haben ein **Schülerticket Hessen.**
Welche Fahrkarten sind für den Ausflug am günstigsten?

Personen:

Fahrkarten:

Stand 09/2017

Kapitel 3: FAHRKARTEN → 6 von 9

Nahverkehr ganz nah

Aufgabe

- 1 Welche Fahrkarte ist am günstigsten?
 - a) Du willst Simon in einem anderen Stadtteil besuchen.

 - b) Du fährst jeden Tag mit der Straßenbahn zur Schule.

 - c) Du fährst mit deinen vier Freundinnen mit dem Bus ins Schwimmbad.

Wo kann man Fahrkarten kaufen?

BUSFAHRER

FAHRKARTENAUTOMAT

VERKEHRSSINSEL

VGF-TICKETCENTER

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 3: FAHRKARTEN → 7 von 9



Kurz und bündig

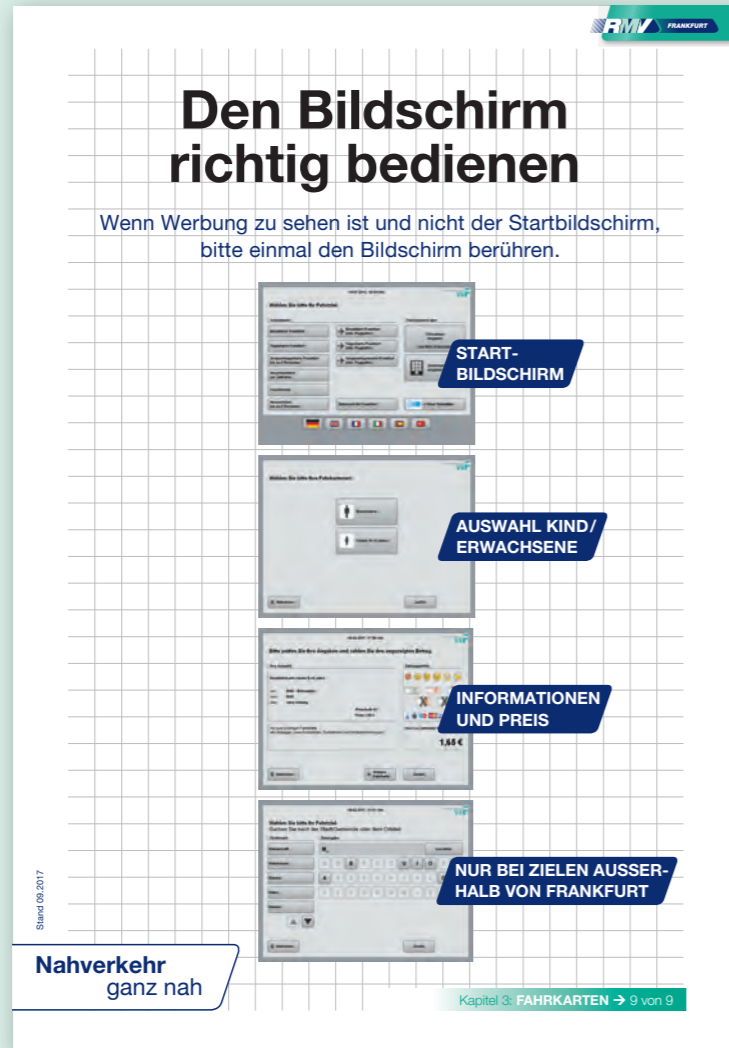
Einzelkarten und Tageskarten kannst du beim **Busfahrer** kaufen oder auch am **Fahrkartenautomaten**. Ein Schülerticket Hessen **muss beim ersten Mal bestellt werden**, weil Informationen zu deinem Alter und deiner Adresse nötig sind. Diese Jahreskarte kommt als Chipkarte dann mit der Post. Auf der Chipkarte ist dann dein Schülerticket gespeichert. Das Schülerticket verlängert sich automatisch immer wieder um ein Jahr – es ist also ein Abo.

In der **Mobilitätszentrale Verkehrsinself** an der Hauptwache, in den **TicketCentern der VGF** oder den **DB-Verkaufsstellen** gibt es fast alle Fahrkarten. Dort hilft auch immer jemand gern weiter.

Mit einer Einzelfahrkarte oder Kurzstreckenfahrkarte (für Strecken, die kürzer als 2 km sind) muss man gleich losfahren. Man kann sie nicht im Voraus kaufen.

Aufgabe

- 1 Was ist der Vorteil einer Plastik-Chipkarte, auf der der Fahrausweis gespeichert ist, gegenüber einer Papierfahrkarte?



Aufgabe

1 Was musst du am Fahrkartenautomaten alles benutzen, wenn du eine Tageskarte mit einem 20-Euro-Schein bezahlst?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Schlitz für Bankkarte, Kreditkarte | <input type="checkbox"/> Schlitz für Geldscheine |
| <input type="checkbox"/> Schlitz für Münzen | <input type="checkbox"/> Auflage für Chipkarten |
| <input type="checkbox"/> Eingabefeld für PIN-Nummer | <input type="checkbox"/> Ausgabefach |
| <input type="checkbox"/> Bildschirm zum Drücken | |

Aufgabe

1 Du möchtest eine Einzelfahrkarte am Fahrkartenautomaten kaufen. Schreibe Schritt für Schritt auf, was du tun musst.



Nahverkehr
ganz nah

Kapitel 4: SICHERHEIT UND SOZIALES → 1 von 6

Aufgabe

- 1 Was kann gefährlich sein, wenn du an einer Haltestelle stehst?

- 2 Was kann passieren, wenn du ganz vorn an der Bordstein- oder Bahnsteigkante wartest?

An einer Haltestelle herrscht manchmal **Gedränge**, besonders dann, wenn Viele auf den gleichen Bus oder die gleiche Bahn warten. Du bist vielleicht auch abgelenkt, weil du dich mit deinen Freunden

unterhältst. Trotzdem solltest du **aufmerksam sein**, denn Haltestellen und Bahnsteige liegen natürlich nahe an der Straße oder an den Gleisen – und da kann es gefährlich werden.

Kurz und bündig

Du kannst einiges tun, damit es an der Haltestelle nicht gefährlich wird:

- Trage im Winter **helle oder bunte Kleidung** oder Kleidung/Schulranzen mit **Leuchstreifen**, damit du auch morgens, wenn es noch dunkel ist, gesehen wirst!
- Geh **rechtzeitig** los, damit du nicht rennen musst!
- **Überquere** Straßen oder Gleise nur dort, wo es erlaubt ist – zum Beispiel an Zebrastrifen – und an einer Ampel immer nur bei Grün!
- Lass dich nicht von zu lauter Musik per Kopfhörer und ständiges Schauen auf dein **Handy** ablenken. Sonst siehst du die anderen Verkehrsteilnehmer nicht oder hörst kein Klingeln oder Hupen.
- Warte an Haltestellen und Bahnhöfen immer **zwei Schritte** von der Bordstein-/Bahnsteigkante **entfernt!**
- Wenn es zu eurer Sicherheit Absperrungen zur Fahrbahn oder zu den Gleisen gibt, dann **bleib bitte dahinter**.
- Auch wenn der Bus kommt, bleib noch hinter der Absperrung, bis er **zum Stillstand** gekommen ist
- Bitte **nicht** an den Absperrungen spielen oder darauf **herumturnen**
- Verhalte dich an der Haltestelle **ruhig**, wenn du wartest, und bitte auch deine Freunde, nicht zu toben!
- Achte beim Ein- und Aussteigen auf **Fußgänger und Radfahrer!**
- Warte nach dem Aussteigen aus dem Bus oder der Bahn, bis er/sie wieder abgefahren ist. Überquere die Straße erst, wenn du **gute Sicht in beide Richtungen** hast und von den Autofahrern gesehen werden kannst.



Aufgabe

1 Was solltest du beim Einsteigen tun?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> zuerst Fahrgäste aus dem Fahrzeug aussteigen lassen | <input type="checkbox"/> in der Tür stehen bleiben |
| <input type="checkbox"/> immer drängeln und schubsen | <input type="checkbox"/> die Tür per Knopf (neben der Tür) selbst öffnen, wenn sie nicht aufgeht. |
| <input type="checkbox"/> auf Stufen achten, damit man nicht hinfällt | <input type="checkbox"/> immer als Letzter einsteigen |
| <input type="checkbox"/> den Ranzen vorm Einsteigen abnehmen | |

Kurz und bündig



Hierauf solltest du besonders achten:



- Suche dir, wenn möglich, einen **Sitzplatz** und nimm deinen Ranzen auf den Schoß.
- Falls alle Sitzplätze belegt sind: Geh so weit wie möglich **nach hinten** durch, damit auch andere Fahrgäste noch einsteigen können!
- Suche dir, wenn du keinen Sitzplatz findest, einen **festen Stand**, und halte dich mit beiden Händen gut fest, denn beim Anfahren oder plötzlichem Bremsen könntest du sonst stürzen und dich und andere verletzen!
- Stell dich nicht unmittelbar an **Bustüren**, denn sie schwingen beim Schließen und Öffnen meistens nach innen! Übrigens: die Türen öffnen sich wieder automatisch, wenn sich jemand dazwischen befindet.
- Drücke in einem Bus rechtzeitig vor deiner Ausstiegshaltestelle den **Signalknopf „Stop“**! Die Tür, die sich in deiner Nähe befindet, öffnet dann automatisch. Manchmal musst du die Tür aber auch per Knopf öffnen, nachdem der Bus angehalten hat (siehe Foto).





Foto: ICB

Wer kann mir im Notfall helfen?

 **BUSFAHRER**  **NOTRUFSAULE**

 **ANDERER FAHRGAST**  **PERSONEN IN UNIFORM**

 **SUPERMAN**  **PERSONEN IN UNIFORM**

Stand: 09/2017

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 4: SICHERHEIT UND SOZIALES → 3 von 6

Aufgabe

- 1 Hin und wieder kann es vorkommen, dass es zu einem kleineren oder größeren Notfall im Bus oder in der Bahn kommt. Fallen dir solche Notfälle ein?

Kurz und bündig

Bei einem **Notfall** sprich einfach einen Erwachsenen an. Verhalte dich dabei ruhig und erkläre, was passiert ist.

In einem Bus oder einer Bahn kannst du auch den Fahrer ansprechen. In den meisten Bahnen gibt es einen **Fahrerruf**: Man drückt einen Knopf und wartet, bis der Fahrer antwortet; dann kann man sich mit ihm unterhalten wie das Mädchen auf dem Foto.

Auch außerhalb der Fahrzeuge findest du Hilfe. An großen Stationen triffst du oft **Personen in Uniform** (zum Beispiel Polizisten, Sicherheitspersonal oder andere Fahrgäste), die du um Hilfe bitten kannst.

Wenn niemand zu sehen ist, schau dich nach einer **Notrufeinrichtung** um. Diese ist mit „SOS“ beschriftet. Dort gibt es einen Knopf, (Aufschrift „Info“ oder „Notruf“), den du drücken musst, um mit jemandem von der Sicherheitszentrale zu sprechen.





Aufgabe

- 1 Welches Verhalten findest du richtig und welches nicht?

Zeichen für Barrierefreiheit

barrierefrei



für Rollstuhlfahrer geeignet



mit Hilfe barrierefrei



Nahverkehr
ganz nah

Kapitel 4: SICHERHEIT UND SOZIALES → 5 von 6

Kurz und bündig

Wenn du schon einmal mit Bus oder Bahn gefahren bist, sind dir vielleicht diese Piktogramme (Zeichen) aufgefallen. Du findest sie an Haltestellen, in Liniennetzplänen oder in und an Fahrzeugen. Sie geben dir Auskunft darüber, ob eine Haltestelle, ein Bahnhof oder ein Verkehrsmittel barrierefrei ist. Mit „Barrierefreiheit“ ist gemeint, dass es keine Hindernisse für Menschen gibt, die in ihrer Mobilität (Beweglichkeit) eingeschränkt sind, also Sehbehinderte, Hörbehinderte, Rollstuhlfahrer, aber auch ältere Menschen oder Personen mit ei-

nem Kinderwagen. Die größte Barriere sind Stufen. Im öffentlichen Nahverkehr gibt es **vollständig barrierefreie Bereiche**. Das bedeutet, Menschen in Rollstühlen können sich hier ohne fremde Hilfe bewegen.

Des Weiteren gibt es **mit Hilfe barrierefreie Bereiche**. Das kann heißen: Es gibt keinen Aufzug, aber eine Rolltreppe. Ältere Menschen oder Personen mit Kinderwagen können sich hier also selbständig bewegen, aber ein Rollstuhlfahrer ist auf Hilfe angewiesen.

Was für wen?

A **1**

B **2**

C **3**

Stand 08/2017

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 4: SICHERHEIT UND SOZIALES → 6 von 6

Aufgabe

- 1 Sind dir schon einmal Besonderheiten in Bussen und Bahnen, an Haltestellen oder Bahnhöfen aufgefallen, die Menschen mit Behinderungen die Benutzung erleichtern, also Menschen, die nichts sehen oder nichts hören können, oder die mit dem Rollstuhl unterwegs sind?

Es gibt viele Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, weil sie vielleicht in einem **Rollstuhl** sitzen oder schlecht oder gar nicht sehen können. Gerade sie sind auf **öffentliche Verkehrsmittel** angewiesen, weil sie oft kein Auto fahren können. Es ist daher wichtig, dass wir auf solche Menschen **Rücksicht** nehmen und ihnen helfen, wenn sie unsere Hilfe brauchen.

Auch dir kann es passieren, dass du vielleicht vorübergehend einmal in eine solche Lage kommst – du brichst dir das Bein und musst ein paar Wochen lang mit einem Gipsbein herumlaufen. Oder vielleicht bist du mal mit deiner Mutter und deinem kleinen Geschwisterchen unterwegs, das noch im **Kinderwagen** gefahren wird. Auch dann könnt ihr nicht wie gewohnt die Treppe im Bahnhof benutzen.

Kurz und bündig

Menschen mit **Sehbehinderungen** und einem sogenannten „**Langstock**“ können die Halteposition eines Busses oder einer Bahn anhand von geriffelten Linien auf dem Bürger- oder Bahnsteig „ertasten“. Es ist deshalb wichtig, dass du dich **nicht auf diese meistens weißen Linien stellst**.

Lass **Menschen mit Behinderungen** zuerst ein- und aussteigen, auch wenn sie dazu etwas mehr Zeit benötigen.

Halte im Bus oder in der Bahn die Sitze und die Bereiche frei, die für Menschen mit Behinderungen oder schwangere Frauen vorgesehen sind. Diese Sitzplätze sind mit einem Piktogramm „**Sitzplatz mit (rotem) Kreuz**“ oder „**Person mit Gehstock oder Langstock**“ gekennzeichnet. Diesen Sitz darf jeder benutzen, aber wenn jemand kommt, der auf diesen Platz angewiesen ist, musst du aufstehen.

Dein Kontakt rund um Busse und Bahnen:



RMV-Servicetelefon
069/24 24 80 24



@RMVdialog



www.rmv-frankfurt.de



/RMVdialog



RMV-Mobilitätszentralen

Mobilitätszentrale Verkehrsinsel

An der Hauptwache / Zeil 129

Montag – Freitag 9.00 Uhr – 20.00 Uhr

Samstag 9.30 Uhr – 16.00 Uhr

Herausgeberin:

traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Stiftstraße 9-17

60313 Frankfurt am Main

Verantwortlich:

Dr. Hans-Jörg v. Berlepsch

nahverkehr-ganz-nah@traffiq.de

www.rmv-frankfurt.de